



**Zuger Forum für Berufsbildende**  
«Die Lehre – eine Gratwanderung zum Erfolg»

Mittwoch, 5. Oktober 2016



Kanton Zug

# Einladung

Geschätzte Berufsbildnerinnen,  
geschätzte Berufsbildner

Bereits zum siebten Mal findet im Oktober das Forum für Berufsbildende statt. Dieses Jahr stellen wir «Die Lehre – eine Gratwanderung zum Erfolg» ins Zentrum. Zwei Referate und fünf verschiedene Workshops widmen sich dieser Thematik. Timo Albiez, Schnellzeichner und Cartoonist, begleitet durch den Tag.

Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und wertvolle Inputs für Ihre tägliche Arbeit zu erhalten. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Freundliche Grüsse

Amt für Berufsbildung

# Referate

---



## Machen Sie doch, was Sie wollen!

Dr. Maja Storch, Inhaberin und wissenschaftliche Leiterin des Instituts für Selbstmanagement und Motivation ISMZ, Zürich

Warum sagt man schon wieder «Ja» zu einer Verpflichtung, obwohl man «Nein» meint? Warum regt man sich auf, obwohl man doch gelassen bleiben möchte? Warum tun Menschen nicht das, was sie wollen? Dr. Maja Storch erklärt in ihrem vergnüglichen Referat wie man gezielt genau das tut, was man wirklich will. Sie gibt eine Einführung in die moderne Motivationspsychologie und erklärt, wie bewusste Absicht und unbewusste Bedürfnisse koordiniert werden können.



## Erfolgsfaktor Fokussierung im Berufsleben

Gian Gilli, Coach und Mentor für Höchstleistende in Beruf und Sport und CEO der IIHF Eishockey Weltmeisterschaft 2020

Eine gute Leistungsqualität hängt im Wesentlichen von der mentalen Einstellung ab. «Der Kopf führt!» Gian Gilli erläutert in seinem Referat, wie diese Einstellung bei der positiven Beantwortung der Sinnfrage beginnt, über die Eigenmotivation führt und durch viel Übung die notwendige Konzentration für die gewünschte Leistungserbringung erreicht. Sportler gehen vor dem Wettkampf «in den Tunnel», schützen sich so vor störenden Gedanken. Wenige und richtige Gedanken ermöglichen den Fokus für Spitzenleistungen.

# Workshops

---



## Workshop 1: Junge Menschen ausbilden, eine anspruchsvolle Arbeit neben unserem täglichen Geschäft

Christoph Weber, Geschäftsführer, Berufsbildner AG

Junge Menschen auszubilden, ist eine anspruchsvolle Arbeit. Als Berufsbildende sind Sie täglich gefordert, nicht nur Wissen weiterzugeben, sondern Lernende auch zu selbständigem und eigenverantwortlichem Handeln zu führen. Wie bringen wir das täglich unter einen Hut?



### Workshop 2: Sind die «bewährten F - Fordern-Fördern-Feedbacken» noch aktuell?

Bruno Geiger, Projektleiter/Coach, Geiger Evolution GmbH

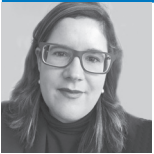
Ist Führung mit «Fordern - Fördern - Feedbacken» wirklich veraltet oder aktueller denn je? Wir erarbeiten und diskutieren gemeinsam, welchen Einfluss die Arbeit «mit 3 F» auf die Motivation der Lernenden hat in Bezug auf Vorgaben, Zielerreichung, Kommunikation und dem Umgang mit verschiedenen Hilfsmitteln in ihrer täglichen Arbeit.



### Workshop 3: Suchtmittelkonsum im Jugendalter

Judith Halter, Abteilungsleiterin Suchtberatung, Amt für Gesundheit

Jugendliche, die Suchtmittel konsumieren, machen oft nicht nur den Eltern, sondern auch den Berufsbildenden Sorgen. Welche Suchtmittel werden heute von Jugendlichen konsumiert? Wo liegen die Risiken? Soll ich als Berufsbildnerin oder als Berufsbildner reagieren oder eher nicht? Und wenn ja - wie?



### Workshop 4: Plötzlicher Leistungsabbau, was tun?

Annegret Siegenthaler, dipl. Psychologin FH, Schulpsychologischer Dienst

Nehmen die Leistungen Ihres Lernenden oder Ihrer Lernenden im Betrieb oder in der Berufsfachschule plötzlich ohne erkennbaren Grund ab? Haben Sie das Gefühl, einen anderen Menschen vor sich zu haben, als Sie eingestellt hatten? Wir helfen Ihnen herauszufinden, was dahinter steckt und zeigen mögliche Hilfestellungen auf.



### Workshop 5: Instagram, Whatsapp, Snapchat jederzeit online! Wenn die Lehre zur Nebensache wird.

Olivier Favre, Abteilungsleiter Kinder- und Jugendgesundheit, Amt für Gesundheit

Computer, Smartphones und Tablets gehören zur Lebenswelt von jungen Erwachsenen. Die Mehrzahl der Jugendlichen nutzt die digitalen Medien, ohne dass daraus Probleme entstehen, andere entwickeln einen beeinträchtigenden Medienkonsum. Dabei stellen sich folgende Fragen: Woran erkenne ich Online-sucht? Was sind die Risiko- und Schutzfaktoren? Wie spreche ich problematische Verhaltensweisen an? Sind Regeln sinnvoll?

# Tagesprogramm

- ab 8.30 Uhr      **Eintreffen der Teilnehmenden**  
Kaffee und Fruchtsaft
- 9.00 Uhr        **Eröffnung und Begrüssung**  
Beat Schuler, Leiter Amt für Berufsbildung  
Matthias Michel, Regierungsrat, Volkswirtschaftsdirektor
- 9.15 Uhr        **Referat: «Machen Sie doch, was Sie wollen!»**  
Dr. Maja Storch
- 10.40 Uhr      **Intermezzo mit Cartoons**  
Timo Albiez
- 10.45 Uhr      **Pause**
- 11.15 Uhr      **Erste Workshoprunde**  
Die Teilnehmenden besuchen den ersten Workshop nach ihrer Wahl.
- 12.30 Uhr      **Mittagspause mit Stehlunch**
- 13.45 Uhr      **Warm-up mit Cartoons**  
Timo Albiez
- 13.50 Uhr      **Referat: «Erfolgsfaktor Fokussierung im Berufsleben»**  
Gian Gilli
- 15.00 Uhr      **Zweite Workshoprunde**  
Die Teilnehmenden besuchen den zweiten Workshop nach ihrer Wahl.
- 16.10 Uhr      **Verabschiedung**  
Beat Schuler
- 16.15 Uhr      **Zusammenfassung der Tagung mit Cartoons**  
Timo Albiez
- 16.20 Uhr      **Apéro**

# Tagung

## Anmeldung

Online bis Mittwoch, **21. September 2016** unter  
[www.zg.ch/berufsbildung](http://www.zg.ch/berufsbildung)

## Tagungsort

Lorzensaal Cham  
Dorfplatz 3  
6330 Cham  
[www.lorzensaal.ch](http://www.lorzensaal.ch)

## Tagungsgebühr

CHF 160.– inkl. Tagungsunterlagen  
und Verpflegung

## Tagungsorganisation und Veranstalter

Amt für Berufsbildung Kanton Zug

## Abmeldung/Annulationskosten

Bei Rückzug der Anmeldung bis 10 Tage  
vor Veranstaltungsbeginn: CHF 100.–

Bei Abmeldung später als 10 Tage  
vor Veranstaltungsbeginn oder bei  
Nichterscheinen: CHF 160.–

Es besteht die Möglichkeit, eine andere Person  
teilnehmen zu lassen.